

Ab wann machen sich die Themen eines neuen Zyklus im Leben bemerkbar?

Von Peter Schöber

Wir sprechen hier von ganz verschiedenen Zyklen. Jene, die derzeit im HD Beachtung finden – und das sind bei weitem noch nicht alle Zyklen die existieren – sind der Rave Return oder Solar Return (von Geburtstag zu Geburtstag), der erste und der zweite Saturn Return (ca. im Alter von 29 bzw. 58 oder 59 Jahren), die Uranus Opposition (zwischen 38 und 44) und der Chiron Return (zwischen 49 und 51 Jahren).

In all diesen Fällen gibt einen genau berechenbaren technischen Zeitpunkt, dessen Körpergrafik zum Ausgangspunkt der entsprechenden Analyse genommen wird. Aber: ab wann beginnen sich die Themen eines neuen Zyklus spürbar im Leben auszuwirken?

Beim Rave Return oder Jahresreading ist diese Aussage leicht zu treffen: der neue Zyklus beginnt im letzten Quartal des alten Zyklus wirksam zu werden, allerdings auf eine Art und Weise, die dem Bewusstsein nicht zugänglich ist. Während der Mensch also inhaltlich noch mit dem letzten Quartal des alten Zyklus beschäftigt ist, wirken Themen des neuen Lebensjahres bereits in das zu Ende gehende Lebensjahr hinein.

Dadurch entsteht eine Art von Instabilität und es ist eine herzliche Empfehlung, in diesen drei letzten Monaten vor dem eigenen Geburtstag nach Möglichkeit keine weitreichenden Entscheidungen zu treffen.

Bei den großen Zyklen sind die Übergangszeiten natürlich länger und auch nicht so klar abgrenzbar. Als Richtwerte kann man ungefähr von folgenden Zeitrahmen ausgehen:

Der 1. Saturnreturn beginnt typischerweise damit, dass bestimmte Verhaltensweisen, die zur Jugend gepasst haben, nun nicht mehr tauglich sind und dies durch verschiedene Geschehnisse im Leben offenbar wird. Der Übergang wird meist zwischen einem und zwei Jahren vor dem tatsächlich berechneten Zeitpunkt beginnen. Im zeitlichen Nahbereich des errechneten Datums findet dann aber meist auch ein Ereignis statt, dass in den neuen Zyklus führt. Das muss allerdings nicht sofort offenbar sein.

Die Uranus Opposition hat eine besonders große Schwankungsbandbreite. In extremen Fällen kann sie schon im Alter von 38 Jahren eintreten, im Falle des anderen Extrems aber auch erst mit 44. Die Uranus-Opposition markiert den wichtigsten Richtungswechsel im Leben eines Menschen. Bis dahin ist alles, was man erlebt hat, auch ein Basistraining zur Erfüllung des Inkarnationskreuzes gewesen. Nun geht das Basistraining zu Ende und der Mensch beginnt eine neue Richtung einzuschlagen die ihn schließlich dorthin führen wird, wo die „große“ Kreuzerfüllung ab 50 möglich sein wird.

Durch diesen zumindest inneren Richtungswechsel ändert sich die Perspektive und dieser Vorgang ist daher auch als die berühmte „Midlife crisis“ von der Psychologie erkannt worden. Auch bei der Uranus Opposition kann man von einem spürbaren Beginn des Übergangs ausgehen, der ein bis zwei Jahre vor dem tatsächlich errechneten Termin liegt. Da die Natur des Uranus aber auch mit Plötzlichkeit und Überraschung zu tun hat, treten starke Veränderungen im Leben schließlich doch

oft überraschend und rasch auf – auch hier ist häufig ein gravierendes Ereignis zeitnah zum berechneten Oppositionszeitpunkt zu bemerken.

Der Chiron Return ist der vielleicht wichtigste Zyklus überhaupt. Das mag seltsam anmuten, da Chiron als Körper eher zu vernachlässigen ist, ein kleiner Asteroid. Wir dürfen hier also eher davon ausgehen, dass er eine Art „Zeiger“ im Ablauf unserer Lebensphasen ist.

Der Chiron Return findet im Alter von 49 bis 51 Jahren statt. Er markiert den Zeitpunkt zu dem wir – im besten Fall – als wir selbst beginnen, die Bühne des Lebens zu betreten um unsere höhere Rolle zu erfüllen. Die Grafik dieses Zeitpunktes zeigt – in Verbindung mit der Geburtskörpergrafik – Richtung(swechsel), manchmal Personen, immer aber Themen die erforderlich sind, um diese Erfüllung zu ermöglichen.

Das ist aber auch der Zeitpunkt, zu dem das Thema persönlicher Integrität wichtiger wird als zuvor. Daher können alle Arten von wichtigen Veränderungen anstehen und sich auch nachdrücklich bemerkbar machen.

Die Übergangsphase beginnt meist im Alter von 47, zuerst sanft, dann langsam an Tempo zunehmend und auch hier ist es so, dass meist rund um den technischen Zeitpunkt des Returns etwas Markantes im Leben stattfindet, das inhaltlich in einem klar erkennbaren Zusammenhang mit den Themen des neuen Zyklus steht. Im Alter von etwa 53 ist man dann im „Post-Chiron“ gelandet.

Der zweite Saturn Return findet im Alter von 58 oder 59 Jahren statt. Seine Themen sind persönlicher als jene, die im Chiron Return sichtbar werden: ab diesem Zeitpunkt beginnt das Leben sich aus der rein materiellen Welt zu lösen, der Körper verändert sich spürbarer, spätestens jetzt merkt man, dass man älter geworden ist. Hier werden also Grenzen aufgezeigt (Saturn) deren eigentliche Bedeutung aber darin liegt, sich zu einer neuen Entwicklung aufzuschwingen – weg vom rein physisch-körperlichen hin zu Verfeinerung und Weisheit.

Der 2. Saturn Return wirft keine so langen Schatten wie der Chiron; ähnlich wie beim 1. Saturnreturn – das Ende der Jugend – wird es sich maximal zwei Jahre, eher aber nur ein Jahr vor dem errechneten Termin ankündigen. Und auch hier ist zu beobachten, dass oft rund um den Stichtag „etwas passiert“, hier typischerweise eine Erfahrung die darauf hinweist, was sich nun ändern muss. Wie es weitergeht hängt dann ganz vom Individuum ab.

Wer die Botschaft versteht und sich auf einen neuen Weg begibt, der wird auch ein neues Wachstum erleben und in ein Alter aufbrechen, das tiefe und neue Freuden zu bieten hat. Wer verzweifelt versucht, sich an dem festzuklammern, was im Grunde schon vorbei ist, der wird das Leben als eine schleichende Kette von Niederlagen erleben, einen fortschreitenden Verlust von allem, was einmal das eigene Leben zu sein schien.